

Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 25. März 2010

Antrags-Nr. 10-F-06-0018

Neonaziaufmarsch am 8. Mai 2010 verhindern!
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linken Liste vom 17.03.2010 -

Vorbemerkung (aus dem Aufruf des Wiesbadener Bündnisses gegen Rechts):
Am 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus wollen Neonazis der NPD-Jugendorganisation "Junge Nationaldemokraten" gegen „Folterknechte und Kriegspolitik der USA“ demonstrieren.

In Wiesbaden standen die Neonazis zuletzt im Jahr 2008 mit Megafon und NPD-Fahne auf einer Verkehrsinsel in Mainz-Kastel. Umringt von Polizei und einer Überzahl von Gegendemonstrantinnen und Gegendemonstranten boten sie ein jämmerliches Bild. Ein Jahr später wollten sie am 1. Mai in Mainz marschieren und scheiterten an der beeindruckenden Zahl demokratischer und antifaschistischer Menschen, die sich ihnen in den Weg stellten. Auch danach gab es ermutigende Ereignisse, bei denen Menschen sich in ihrem Demokratieverständnis nicht auf Gerichte und andere Institutionen verlassen wollten, sondern selbst aktiv wurden: Im hessischen Friedberg und zuletzt in Dresden stellten sich die Menschen so zahlreich auf die Straßen, sagten so laut „Nein“ zu den Nazis und blieben so lange stehen, bis die geplanten Nazi-Aufmärsche abgeblasen werden mussten.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Jahrestage des 9. November 1938 und des 27. Januars 1945 sind für die Landeshauptstadt Wiesbaden alljährlich Anlass zu erinnern an die Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung auch hier in Wiesbaden und die Verfolgung und Ermordung von Millionen Menschen durch die NS-Gewaltherrschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. September 2008 erklärt:
Die Erinnerung an diese Verbrechen mahnt uns eindringlich, jede Form von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus engagiert zu bekämpfen und keinerlei Toleranz zu üben gegenüber jedweden Versuchen der NPD und anderer rechtsextremistischer und neonazistischer Gruppen ihre widerwärtige Propaganda zu verbreiten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden ruft deshalb die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, den Neonaziaufmarsch am 8. Mai 2010 in unserer Stadt zu verhindern. Die Aktionen der Bürgerinnen und Bürger gegen Neonaziaufmärsche in Mainz, Friedberg und in Dresden sind für uns ermutigende Vorbilder.

Beschluss Nr. 0162

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 17.03.2010 betr.

Neonaziaufmarsch am 08. Mai 2010 verhindern!

wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2010

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2010

Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister